

Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

Derivateverordnung • UCITS IV und V • AIFMD • Schadensregulierung • Liquiditätsrisikomanagement • regulatorisches Reporting

21. – 23. November 2011 | Dorint Pallas Wiesbaden

Besuchen Sie unser Download Center für kostenfreie Whitepaper, Artikel und vieles mehr!
www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM

Vorsitzender



Alfred Brandner, CEO,
**Falcon Fund Management
(Switzerland) Ltd.**

Treffen Sie Vertreter folgender Unternehmen:

- BaFin
- BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH
- IntReal International Real Estate KAG mbH
- Helaba Invest KAG
- WestLB Mellon Asset Management KAG
- BVI
- DWS Holding & Service GmbH
- UBS Fund Management AG
- Union Investment Institutional GmbH
- FIL Investment Management GmbH
- Talanx Asset Management GmbH
- Deka Immobilien Investment GmbH
- BNY Mellon Service KAG mbH
- JPMorgan AG
- Warburg Invest KAG mbH
- Falcon Fund Management Ltd.
- RBR Capital Advisors AG

- Informieren Sie sich über die wichtigsten Details der **regulatorischen Neuerungen** der **InvMaRisk**, von **UCITS IV** und **V**, **AntAnVerIV**, der **Derivateverordnung** und **AIFMD**
- Erfahren Sie die Besonderheiten der Regulierungen im **europäischen, deutschen** und **luxemburger Kontext**
- Hören Sie Praxisberichte über die Methoden und Steuerungsansätze, die in der **prozessualen Umsetzung** des Risikomanagements aktuell verfolgt werden
- Erfahren Sie die Auswirkungen der Regularien auf die **Prozesse** des **Controlling, Reporting** und der **Compliance** in KAGen
- Diskutieren Sie mit unseren Experten, wie sich die **Entwicklung** des **Risikomanagements** vor dem Hintergrund der **aufsichtsrechtlichen Regelungen** vollzogen hat

Profiteren Sie von den Praxisberichten u.a. folgender Experten



Dr. Matthias Josek,
Direktor, Strategic Risk
Development & Regulatory
Relationship,
DWS/DB Advisors



Dr. Christian Popp,
Geschäftsführer,
**Helaba Invest Kapitalanlage-
gesellschaft mbH**



Dr. Stephanie Kremer,
Referentin Grundsatzreferat
Investmentfonds,
**Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht**



Leif Schönstedt,
Produktmanagement Institutionelle
Kunden, Leiter Vertriebsunterstützung
Riskmanagement und Aufsichtsrecht
(VRA),
Union Investment Institutional GmbH

Interaktive Workshops

- Workshop A | **UCITS IV-konforme Hedge-Fonds**
- Workshop B | **Asset Allocation bei Versicherungen**
- Workshop C | **Risikomanagementsystem als Outsourcing-Lösung**
- Workshop D | **Regulatorisches Reporting nach InvMaRisk**

Recherchiert und produziert von

Unterstützt von

Medienpartner



Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

Abonnieren Sie unsere kostenlosen Email Updates!
Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen und Trends in der Branche, für Sie relevante IQPC Konferenzen, Downloadmöglichkeiten und Frühbucherrabatte! Registrieren Sie sich einfach unter www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM

21. – 23. November 2011 | Dorint Pallas Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der Novellierung des Investmentgesetzes im Jahr 2007 bilden die von den Aufsichtsbehörden verfassten **Mindesanforderungen an das Risikomanagement (InvMaRisk)** den Anfang einer regelrechten Flut an Neuregulierungen, die die Kapitalanlagegesellschaften vor große Herausforderungen stellen.

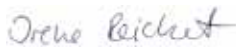
Sowohl **AIFMD, UCITS IV & V** als auch die **Derivateverordnung** und **AntAnlVerIV** bringen erhebliche Mehrbelastungen mit sich. Die geforderte Einführung eines angemessenen **Liquiditätsrisikomanagements** mit obligatorisch durchzuführenden **Stresstests** erfordert einen ebenso erhöhten Administrationsaufwand, wie die neuen Anforderungen an das **Reporting auf interner und externer Ebene**. Obwohl einige Regulierungen noch nicht in der endgültigen Fassung vorliegen, müssen die KAGen diesen „**Regulatorischen Tsunami**“ bereits bis Ende diesen Jahres bewältigen.

Profitieren Sie von der Expertise der Referenten unserer Fachkonferenz **Regulatorisches Risikomanagement in KAGen** und informieren Sie sich

- über relevante Details der **Neuerungen von InvMaRisk, UCITS IV und IV, AntAnlVerIV, AIFMD** und der **Derivateverordnung** und den steten **Wandel** der regulatorischen Landschaft
- welche **Strategien im Risikomanagement** angewandt werden, um den aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden
- über die **Methoden und Steuerungsansätze** innerhalb der KAGen und repräsentative **Berichte aus der Praxis**
- wie sich die Verordnungen auf die Prozesse der **Compliance, des Controllings und Reportings** auswirken

Ich freue mich, Sie auf unserer Konferenz in Wiesbaden zu begrüßen!

Mit freundlichen Grüßen


Irene Reichert
Project Manager

TEAMBUCHUNG

Wir bieten Ihnen interessante Teamdiscounts, bitte kontaktieren Sie uns!

“Eine gelungene Auswahl aktueller Themen, die von engagierten Referenten überzeugend präsentiert wurde”

Dr. Thomas Alm, Direktor, BHF-BANK AG

Diese Konferenz richtet sich an:

Verantwortliche von KAGen, Asset Managern und Depotbanken in den Bereichen:

- Risikomanagement/Fondsrisikomanagement
- Risikocontrolling
- Fondscontrolling/Fondsmanagement
- Marktrisikomanagement
- Compliance

Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Florian Wallner unter Tel.: **+49 (0)30 20 91 32 75** oder Email: florian.wallner@iqpc.de

Für weitere Informationen

besuchen Sie unsere Website www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM oder kontaktieren Sie uns bitte unter Telefon **+49 (0)30 20 91 32 74** oder Email eq@iqpc.de.

Der schnelle Link per Smartphone



Medienpartner



BANKINGCLUB ist ein geschlossenes Netzwerk für Mitarbeiter von Banken & Finanzdienstleistungsunternehmen und verknüpft das Web 2.0 mit realen Events, denn echtes Networking findet im echten Leben statt. www.bankingclub.de



portfolio institutionell – das unabhängige Magazin für institutionelle Investoren – portfolio institutionell fokussiert sich seit der ersten Ausgabe im Mai 2002 ausschließlich auf die Themen und speziellen Anforderungen der institutionellen Kapitalanlage in Deutschland. Das Fachmagazin hat sich mit seiner unabhängigen, hochwertigen und meinungsbildenden Berichterstattung als Marktführer in der Zielgruppe etabliert. Die Marktführerschaft wird durch die jährliche Auszeichnung institutioneller Investoren mit den „portfolio institutionell Awards“ unterstrichen. portfolio institutionell erscheint 10mal im Jahr. Testen Sie uns - Ihr kostenloses Probeexemplar erhalten Sie unter www.portfolio-institutionell.de



Der Absolutreport ist im sechsten Jahr die führende Fachpublikation zum Thema Alternative Investments und innovatives Asset-Management für institutionelle Investoren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Absolut Report deckt den Bereich der Absolute-Return-Produkte, Private Equity sowie weitere Alternative Investments ab, die zur Diversifikation traditioneller Aktien- und Renten-Portfolios geeignet erscheinen und vom Aktienmarkt unabhängige Erträge erzielen können. Ergänzt wird der Report durch den quantitativen Absolutreport-Quarterly (mit Online-Datenbank). Der erste quantitative Performance-Report für institutionellen Alternative-Investment-Produkte und Multi-Asset-Klassen Indizes in Deutschland! www.absolut-report.de

Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

Erster Konferenztage | Montag, 21. November 2011

09:00 Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Konferenzunterlagen

09:30 Eröffnung des ersten Konferenztages durch den Vorsitzenden Alfred Brandner, CEO, **Falcon Fund Management (Switzerland) Ltd.**

Das regulatorische Umfeld und Umsetzungsstrategien

09:45 **Die regulatorische Landschaft im Gesamtüberblick – Anforderungen und Auswirkungen auf das Risikomanagement**

- Grundlagen InvMaRisk, AIFMD, UCITS IV & V und rechtliche Rahmenbedingungen
- Europäische Ebene vs. Deutsche Ebene vs. Luxemburger Ebene
- Umsetzung der Regulierungen in die Prozesse des Risikomanagements

Highlight

Peggy Steffen, Rechtsabteilung, **BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.**
Dr. Matthias Josek, Direktor, Strategic Risk Development & Regulatory Relationship, **DWS/DB Advisors**

10:45 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

11:15 **Einbeziehung derivativer Instrumente in den Risikomanagementprozess der KAG – Marktrisiko vs. Kontrahenten- & Emittentenrisiko der Derivateverordnung**

- Einfacher Ansatz vs. Qualifizierter Ansatz: Value-at-Risk (absoluter VaR vs. relativer VaR)
- Collateral Management
- Risikosteuerung bei OTC-Derivaten

Dr. Stephanie Kremer, Referentin Grundsatzreferat Investmentfonds, **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**

Highlight

12:00 **Ermittlung des Risikodeckungspotentials unter Berücksichtigung der InvMaRisk**

- Risikodeckungspotenzial der KAG und Gesamttrisiko- profil
- Komponenten und Abhängigkeiten in der Konzeption
- Auswirkungen von Limitierung
- Implikation von Stresstests

Hartmut van Münster, Director Risk Management, Central Europe, **FIL Investment Management GmbH**

Case Study

12:45 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

14:00 **Konkretisierung des Entschädigungsverfahrens: AntAnIVerIV**

- Entschädigung im Falle einer aktiven Anlagegrenz- verletzung
- Umsetzung in der Praxis

Dr. Kai Niemann, Head of Legal Services, **BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Case Study

14:45 **Effiziente Marktrisikomessung im Asset Management**

- Konzeption von Marktrisikomodelle
- Optimierte Betriebsprozesse
- Instrumente zur Validierung der Marktrisikomessung
- Backtesting

Dr. Detlef Mertens, Geschäftsführer, **Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH**

15:30 **Regulatorisches Risikoreporting an Geschäftsführung und Aufsichtsrat**

Case Study

- Anforderungen an die Risikoberichterstattung laut InvMaRisk
- Umsetzung bei der BNY Mellon Service KAG – Case Study aus der Praxis:
 - Key Risk Indikatoren
 - Risk Management Report

Dr. Stefan Kämmerer, Direktor, Leiter Risk Controlling, **BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH**

16:15 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Privatanleger vs. institutionelle Investoren

16:45 **Asset Allocation institutioneller Investoren**

- Besonderheiten der regulatorischen Anforderungen bei Versicherungen
- Aktuelle Marktlage
- Liquiditätskennzahlen

Dr. habil. Stefan-M. Heinemann, Abteilungsdirektor Risk Management/ALM/Strategic Asset Allocation, **Talanx Asset Management GmbH**

17:30 **Regulatorisches Reporting an institutionelle Investoren**

- Auswirkungen der Regelungen auf Banken
- VAG-Reporting

Leif Schönstedt, Produktmanagement Institutionelle Kunden, Leiter Vertriebsunterstützung Riskmanagement und Aufsichtsrecht (VRA), **Union Investment Institutional GmbH**

Highlight

18:15 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztage laden Sie IQPC und das Dorint Pallas Wiesbaden zu einem Sektempfang ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Networking in informeller Runde.

Nutzen Sie unser Download Center

Unser Download Center unter **www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM** bietet Ihnen themenrelevante Informationen zu den neuesten Trends und Entwicklungen in Ihrer Branche. Jeder Inhalt ist 100% gratis, einfach herunterzuladen und aktuell. Sie finden unter anderem Podcast Interviews, die Sie sich direkt auf Ihrem Computer oder Ihrem mobilen Gerät über Stream anschauen können, News aus lokalen und internationalen Quellen, Whitepaper und andere relevante Inhalte – das Download Center ist das Online-Portal um Ihr Wissen auszubauen und Up-to-date zu bleiben. Wir freuen uns über Ihre Anregungen – für alle Fragen und Ihr Feedback stehen wir Ihnen unter Telefon +49 (0)30 20 91 32 74 oder per Email eq@iqpc.de gerne zur Verfügung.

Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

Zweiter Konferenztage | Dienstag, 22. November 2011

08:45 Empfang mit Kaffee und Tee

09:15 Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden
Alfred Brandner, CEO,
Falcon Fund Management (Switzerland) Ltd.

Liquiditätsrisikomanagement, Risikocontrolling und Compliance

09:20 **Aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Liquiditätsrisikomanagement und die praktische und prozessuale Umsetzung in KAGen**

Case Study

- Identifizierung und Messung des Liquiditätsrisikos
 - Überblick der Anforderungen
 - Bericht aus der Praxis
 - Herausforderungen und Lösungen für Datenmanagement, Parametrisierung und Prozessgestaltung
- Alexander Leonhardt, Risikomanager,
DWS Holding & Service GmbH

10:05 **Risikocontrolling und Anlagegrenzprüfung**

Highlight

- Automatisierung täglicher Prozesse durch externe Softwarelösungen
 - Standardisierung vs. individuelle Anpassung
 - Verantwortung KAG und Asset Manager - post-trade vs. pre-trade
 - Ergänzung um Qualitätssicherung des Inventarwertes
- Karsten Illy, Executive Director, Head Fund Operations,
UBS Fund Management (Switzerland) AG

10:50 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

11:20 **Auswirkungen der Verordnungen auf das Compliance-Management**

Highlight

- Verankerungen der Anlagerichtlinien im Vertrag
 - Formulargestützte Erfassung
 - Automatisierung der Compliance-Prüfung
 - Eskalationsprozess bei Verletzungen
 - Nachweis und Dokumentation der Prozesse
 - Ziel: Standardisierung und Automatisierung
- Dr. Christian Popp, Geschäftsführer,
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

12:05 **Das magische Dreieck: Risikoerwartung, Performance und Kapitalanforderung seitens des Investors**

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen bei KAGen und Kunden (Eigenkapitalunterlegung)
 - Methodischer Zusammenhang zwischen Performance und Risiko
 - Performanceanalyse als Medium zur Risikodarstellung
 - Wertorientierte Steuerung mittels Risikosystem
- Michael Dobler, Leiter Investment Controlling,
WestLB Mellon Asset Management KAG
Christian Schumann, Teamleiter/Associate Director
Marktrisikomessung,
WestLB Mellon Asset Management KAG

12:50 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

Risikomanagement in Immobilien-KAGen

14:00 **Das Gesamtrisikoprofil in offenen Immobilienfonds nach InvMaRisk**

Highlight

- Neue Anforderungen an den Risikomanager
 - Möglichkeiten und Grenzen der Risikomessung
 - Risikomanagement als Teil des Fondsmanagements
- Jörg Hofmann, Leiter Risikomanagement,
Deka Immobilien Investment GmbH

14:45 **Prüfung der Anlagegrenzen und Risikocontrolling bei offenen Immobilienfonds**

Case Study

- Prozessoptimierung mit Hilfe einer Softwarelösung – Theorie & Praxis
 - Anlagegrenzprüfung pre-trade vs. post-trade
- Annika Dylong, Leiterin Risikomanagement/Prozesse und Projekte,
IntReal International Real Estate Kapitalanlagegesellschaft mbH

15:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

Kooperationspartner und Ausblick

16:00 **KAG-Reporting, -Controlling und -Kooperation – Anforderungsprofile aus Depotbanksicht**

Case Study

- Indikatoren
 - Anforderungen und Umsetzung aus theoretischer und praktischer Perspektive
- Uwe Derz, Vice President/Leiter Trustee & Fiduciary,
JPMorgan AG

16:45 Expertenpanel



Ausblick: Entwicklung des Risikomanagements bei KAGen

- Risikomanagemententwicklung in der Vergangenheit
- Aktueller Stand
- Neuerungen aus Sicht eines ausländischen, UCITS regulierten Fonds
- Trends, Versäumnisse, mögliche Weiterentwicklungen

Alfred Brandner, CEO,
Falcon Fund Management (Switzerland) Ltd.
Jörg Hofmann, Leiter Risikomanagement,
Deka Immobilien Investment GmbH
Ferdinand Mück, Senior Risk Officer,
RBR Capital Advisors AG
Dr. Christian Popp, Geschäftsführer,
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Dr. Matthias Josek, Direktor, Strategic Risk Development & Regulatory Relationship,
DWS/DB Advisors

17:30 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende der Konferenz

Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

Interaktiver Workshoptag | Mittwoch, 23. November 2011

Workshop A

09:00 – 12:00

UCITS IV-konforme Hedge-Fonds

Hedge-Fonds sind, zusammen mit alternativen Investmentfonds, in der UCITS IV Regelung nicht inbegriffen. Sie wurden unter der **EU-Richtlinie AIFM** separat behandelt und unterliegen anderen Regulierungsansätzen.

Der Workshop wird anhand einer interaktiven Veranschaulichung zeigen, vor welchen regulatorischen **Herausforderungen Hedge-Fonds** verwaltende Kapitalanlagegesellschaften stehen und auf welchen Wegen hierfür Lösungen gefunden werden. Die einzelnen Themen werden sein:

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Typische Probleme in der Praxis und Lösungsansätze
- Case Study
- Lessons Learnt

Emilio Sallustio,
Chief Risk Officer,
RBR Capital Advisors AG

Ferdinand Mück,
Senior Risk Officer,
RBR Capital Advisors AG

Workshop B

09:00 – 12:00

Asset Allocation bei Versicherungen

Im Workshop wird zunächst die Ausgangssituation, in Bezug auf wirtschaftliche, regulatorische, unternehmensspezifische Gegebenheiten und Restriktionen, Benchmark-Aufbau, analysiert.

Nach der Vorstellung einer möglichen Methodik ("Modifizierter Markowitz-Ansatz") samt Diskussion potentieller Risk/Return-Zielfunktionen (Minimum Variance Portfolio, Rendite-Optimierung, "Secure Yield") wird eine **interaktive Fallstudie "SAA light"** durchgeführt.

Zu guter Letzt werden die Resultate, insbesondere der **Einfluss** von **Marktdaten** einerseits und diverser Restriktionen andererseits besprochen.

- Einführung in die Methodik
- Veranschaulichung der Umsetzungsstrategie anhand einer interaktiven Case Study „SAA light“
- Fazit und Lessons Learnt

Dr. Habil. Stefan-M. Heinemann,
Abteilungsleiter Risk Management/ALM/Strategic Asset Allocation,
Talanx Asset Management GmbH

Workshop C

13:00 – 16:00

Risikomanagementsystem als Outsourcing-Lösung

Aufgrund der Masse an regulatorischen Neuerungen, stehen die KAGen vor der Wahl zwischen personeller Aufstockung oder einer IT-Lösung zur Bewältigung notwendiger Prozesse, wie dem Reporting. Fällt die Entscheidung auf Zweiteres, muss eine optimale Kooperation zwischen Software-Anbieter und KAG stattfinden.

Der Workshop stellt eine für die Bedürfnisse einer KAG **maßgeschneiderte IT-Lösung** vor und veranschaulicht diese in Form einer **Live-Simulation**. Die Kernthemen werden sein:

- Organisatorische Maßnahmen
- Typische Probleme in der Praxis und Lösungsansätze
- Case Study
- Lessons Learnt

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM

Workshop D

13:00 – 16:00

Regulatorisches Reporting nach InvMaRisk

Die regulatorischen Neuerungen unter InvMaRisk verlangen eine Risikoberichterstattung, die sich sowohl auf interner als auch auf externer Ebene an neue geltende Vorschriften hält. Es muss sichergestellt werden, dass obligatorische Informationspflichten gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden on time wahrgenommen werden.

Lernen Sie im Rahmen dieses Workshops, auf welchen Indikatoren eine **Risikoberichterstattung** aufbaut und wie die **Erstellung** eines **Reports** in der Praxis umgesetzt wird:

- Anforderungen und Indikatoren
- Interaktive Case Study
- Fazit

Dr. Stefan Kämmerer,
Direktor, Leiter Risk Controlling
BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Michael Schlenzka,
Leiter Anlagegrenzprüfung,
BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Regulatorisches Risikomanagement in KAGen

21. – 23. November 2011 | Dorint Pallas Wiesbaden

Wenn unzustellbar, zurück an Absender
→ IQPC GmbH | Friedrichstraße 94 | D-10117 Berlin, Germany

4 Wege zur Anmeldung

Fax: +49 (0)30 20 91 32 10

Post: IQPC Gesellschaft für
Management Konferenzen mbH
Friedrichstraße 94
D-10117 Berlin, Germany

Online: www.risikomanagement-reporting-konferenz.de/MM

Email: info@iqpc.de

Weitere Informationen unter

Phone: +49 (0)30 20 91 33 30

BUCHUNGSCODE

Veranstaltungsort



Dorint Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
65185 Wiesbaden, Germany
Tel.: +49 (0)611 3306-0
Fax: +49 (0)611 3306-1000
www.dorint.com



Das 5-Sterne Hotel Dorint Pallas Wiesbaden im Zentrum Wiesbadens ist nur wenige Schritte vom Bahnhof, den Rhein-Main-Hallen und dem Kurhaus entfernt, ideal gelegen für Tagungen, Konferenzen und Seminare. Das Hotel ist geprägt von einem exklusiven und modernen Ambiente, das den Gästen allen erdenklichen Komfort bietet. Die 298 Zimmer und Suiten, sowie die exklusive Präsidenten Suite wirken hochmodern und einladend zugleich. Die beliebig aufteilbare Konferenzetage mit insgesamt 2000 m² überzeugt mit ihrer modernen Konferenztechnik und der exklusiven und doch einladenden Atmosphäre. A La Carte Restaurant "Steuben's", Bier- und Weinstube "Pinte" und die Bar "Garden View" mit Live Music. Wellness Bereich und Tiefgarage.

HOTELUNTERKUNFT: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. Die ermäßigte Zimmerrate ist nur bei Direktbuchung im Hotel per Telefon, Fax oder E-mail erhältlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die Referenz "IQPC" an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung steht.

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierung

STORNIERUNG UND VERTRETUNG: SIE KÖNNEN JEDERZEIT EINE VERTRETUNG ANMELDEN. IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH GEWÄHRT KEINE RÜCKERSTATTUNG BEI STORNIERUNG. BEI STORNIERUNGEN, DIE IQPC GMBH MEHR ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN SCHRIFTLICH ERHALTEN HAT, WIRD DER VOLLE BETRAG ALS GUTSCHEIN MIT EINEM JAHR GÜLTIGKEIT AB DEM TAG DER AUSSTELLUNG FÜR EINE ANDERE IQPC GMBH VERANSTALTUNG ERSTATTET. BEI STORNIERUNGEN, WELCHE DIE IQPC GMBH WENIGER ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ERHÄLT (INKLUSIVE TAG SIEBEN), WERDEN KEINE GUTSCHEINE ERSTELLT. SOLLTE IQPC GMBH EINE VERANSTALTUNG ABSAGEN, WERDEN BEREITS EINGEGANGENE ZAHLUNGEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE IQPC GMBH VERANSTALTUNG FÜR EIN JAHR AB TAG DER AUSSTELLUNG GUTGESCHRIEBEN, ODER BEI EINER TERMINVERSCHIEBUNG AUF DEN NEUEN TERMIN AUSGESTELLT. IQPC GMBH TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG, WENN AUSTAUSCH, ABSAGE, VERÄNDERUNG ODER ZEITLICHE VERSCHIEBUNG EINER VERANSTALTUNG AUFGRUND HÖHERER GEWALTEINWIRKUNG ODER UNVORHERGESEHENER EREIGNISSE, WELCHE DIE SINNVOLLE DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG ERHEBLICH BEEINFLUSSEN WÜRDEN, NOTWENDIG SIND. ZUR HÖHEREN GEWALT ZÄHLEN UNTER ANDEREM: KRIEGERISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN, UNRUHEN, TERRORISTISCHE BEDROHUNGEN, NATURKATASTROPHEN, POLITISCHE BESCHRÄNKUNGEN, ERHEBLICHE BEEINFLUSSUNG DES TRANSPORTWESENS U.S.W.

ÄNDERUNGEN – ES KANN AUS GRÜNDEN AUSSERHALB UNSERER KONTROLLE NOTWENDIG WERDEN, DEN INHALT ODER ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG ZU ÄNDERN ODER EINZELNE REFERENTEN AUSZUTAUSCHEN.

ERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ – IHRE DATEN WERDEN VON DER IQPC GMBH ZUR ORGANISATION DER VERANSTALTUNG VERWENDET. WIR WÜNDEN SIE GERNE KÜNFTIG ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN INFORMIEREN. MIT IHRER ANMELDUNG GEBEN SIE IHRE EINWILLIGUNG, DASS WIR SIE AUCH TELEFONISCH, PER FAX ODER E-MAIL KONTAKTIEREN SOWIE IHRE DATEN MIT ANDEREN UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL ZU ZWECKEN DER WERBUNG AUSTAUSCHEN DÜRFEN. SOLLTEN SIE DIESE EINWILLIGUNG NICHT IN DIESER FORM GEBEN WOLLEN, SO KREUZEN SIE BITTE DIE ENTSPRECHENDEN OPTIONEN AN: NEIN, ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG NICHT PER FAX E-MAIL TELEFON INFORMIERT WERDEN. ICH MÖCHTE, DASS MEINE DATEN NICHT AN DRITTE WEITERGELEITET WERDEN . DIESE EINWILLIGUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. ZU DIESEM ZWECKE UND FALLS SIE WEITERE FRAGEN HABEN, SETZEN SIE SICH BITTE MIT UNSEREM KUNDENSERVICE IN VERBINDUNG; TEL.: +49 (0)30 20 91 33 30.

© IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH

STIMMT IHRE ADRESSE? BITTE SENDEN SIE UNS IHRE ÄNDERUNGEN: VERTEILER@IQPC.DE

Konferenzpakete	Frühbucherpreise (Bei Buchung und Zahlung bis zum 19. August 2011)	Standardpreise
<input type="checkbox"/> Platin Paket Zweitägige Konferenz + 2 Workshops	Sparen Sie € 290,- € 2.609,- +MwSt.	€ 2.899,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> Gold Paket Zweitägige Konferenz + 1 Workshop	Sparen Sie € 260,- € 2.339,- +MwSt.	€ 2.599,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> Bronze Paket Zweitägige Konferenz		€ 2.199,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> Workshoptag		€ 1.399,- +MwSt.

Wählen Sie Ihren Workshop am Mittwoch, 23. November 2011

Workshop A | Workshop B | Workshop C | Workshop D

- A:** UCITS IV-konforme Hedge-Fonds
B: Asset Allocation bei Versicherungen
C: Risikomanagementsystem als Outsourcing-Lösung
D: Regulatorisches Reporting nach InvMaRisk

ICH KANN AN DER KONFERENZ NICHT TEILNEHMEN, BITTE LASSEN SIE MIR DIE DOKUMENTATION DER 2-TÄGIGEN KONFERENZ FÜR € 595,- zzgl. MwSt. ZUKOMMEN.

Angaben der Teilnehmer

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

TEILNEHMER Herr Frau

Name Vorname

Position Email

Telefon Fax

Firma

Anschrift

.....

Postleitzahl/Ort

Name genehmigender Vorgesetzter Position

Unterschrift

Ich erkenne die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH an.

Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.

Zahlungsweise

PER ÜBERWEISUNG: Zahlungen können unter Angabe der Referenz DE20690.001 an folgende Bankverbindung geleistet werden: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, HSBK Trinkaus & Burkhardt AG, BLZ 300 308 80, Konto-Nr. 430076019
IBAN: DE32 30030880 0430076019, SWIFT-BIC: TUBDDEDD

PER KREDITKARTE: Bitte belasten Sie meine VISA American Express MasterCard

Karten-Nr.

Gültig bis /

Sicherheitscode

Kartentinhaber

Unterschrift

Rechnungs-Anschrift (wenn nicht Kartentinhaber)

PER SCHECK: auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Bankleitzahl: Konto-Nr.:

Unterschrift